VERORDNUNG (EG) Nr. 2437/2000 DER KOMMISSION

vom 3. November 2000

zur unbefristeten Zulassung eines Zusatzstoffs und zur vorläufigen Zulassung neuer Zusatzstoffe in der Tierernährung

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1887/2000 der Kommission [2], insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß der Richtlinie 70/524/EWG sind neue Zusatzstoffe unter Berücksichtigung der jüngsten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse zuzulassen.

(2) Gemäß Artikel 9d der Richtlinie wird ein Zusatzstoff eines in Anhang C Teil II der Richtlinie aufgeführten Typs zugelassen, wenn eine Bewertung der Unterlagen ergibt, dass alle Bedingungen des Artikels 3a der Richtlinie erfüllt sind.

(3) Gemäß Artikel 9e der Richtlinie kann ein Zusatzstoff desselben Typs für einen Zeitraum von bis zu vier Jahren vorläufig zugelassen werden, wenn eine Bewertung der genannten Unterlagen ergeben hat, dass die Bedingungen des Artikels 3a Buchstaben b) bis e) der Richtlinie erfüllt sind, und wenn in Anbetracht der vorliegenden Ergebnisse anzunehmen ist, dass auch die Bedingungen des Artikels 3a Buchstabe a) erfüllt sind.

(4) Die Bewertung der eingereichten Unterlagen hat ergeben, dass die in den Anhängen I und II dieser Verordnung beschriebene Mikroorganismus-Zubereitung die Bedingungen des Artikels 3a Buchstaben b) bis e) der Richtlinie erfüllt. Darüber hinaus erfüllt sie bei der Verwendung bei Ferkeln auch die Bedingungen des Artikels 3a Buchstabe a).

(5) In Anbetracht der vorliegenden Ergebnisse kann angenommen werden, dass die Bedingungen des Artikels 3a Buchstabe a) bei der Verwendung derselben Mikroorganismus-Zubereitung bei den in Anhang II der Verordnung genannten Kategorien von Tieren erfüllt sind.

(6) Die Bewertung der eingereichten Unterlagen hat ergeben, dass die in Anhang III dieser Verordnung beschriebenen Enzym-Zubereitungen die Bedingungen des Artikels 9e der Richtlinie für eine vorläufige Zulassung erfüllen, wenn sie bei den in Anhang III dieser Verordnung genannten Tieren und nach Maßgabe weiterer Bestimmungen verwendet werden.

(7) Die Richtlinie 89/391/EWG des Rates vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit [3] und ihre Einzelrichtlinien, insbesondere die Richtlinie 90/679/EWG des Rates über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit [4], zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/65/EG der Kommission [5], sind in vollem Umfang auf die Verwendung und Handhabung von Zusatzstoffen in der Tierernährung durch Arbeitnehmer anwendbar.

(8) Der Wissenschaftliche Futtermittelausschuss hat bezüglich der Unschädlichkeit dieser Zubereitungen von Enzymen und Mikroorganismen und bezüglich der günstigen Auswirkungen der Mikroorganismus-Zubereitung auf Ferkel eine befürwortende Stellungnahme abgegeben.

(9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Futtermittelausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in den Anhängen I und II dieser Verordnung aufgeführte, zur Gruppe „Mikroorganismen" gehörende Zubereitung wird unter den Bedingungen derselben Anhänge gemäß der Richtlinie 70/524/EWG als Zusatzstoff in der Tierernährung zugelassen.

Artikel 2

Die in Anhang III dieser Verordnung aufgeführten, zur Gruppe „Enzyme" gehörenden Zubereitungen werden unter den Bedingungen desselben Anhangs gemäß der Richtlinie 70/524/EWG als Zusatzstoffe in der Tierernährung zugelassen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

[1] ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1.
[2] ABl. L 227 vom 7.9.2000, S. 13.
[3] ABl. L 183 vom 29.6.1989, S. 1.
[4] ABl. L 374 vom 31.12.1990, S. 1.
[5] ABl. L 335 vom 6.12.1997, S. 17.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 2000

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

ANHANG I

EG-Nr.	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KEB/kg des Alleinfuttermittels			
E 1700	*Bacillus licheniformis* (DSM 5749) *Bacillus subtilis* (DSM 5750) (im Verhältnis 1 : 1)	Mischung von *Bacillus licheniformis* und *Bacillus subtilis* mit einem Mindestgehalt des Zusatzstoffs von $3,2 \times 10^9$ KBE/g ($1,6 \times 10^9$ KBE/g jedes Bakteriums)	Ferkel	2 Monate	$1,28 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	Unbefristet

ANHANG II

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
20	*Bacillus licheniformis* (DSM, 5749) *Bacillus subtilis* (DSM 5750) (im Verhältnis 1:1)	Mischung von *Bacillus licheniformis* und *Bacillus subtilis* mit einem Mindestgehalt des Zusatzstoffs von $3,2 \times 10^9$ KBE/g ($1,6 \times 10^9$ KBE/g jedes Bakteriums)	Säue	15 Tage pre partum und während der Laktation	$0,96 \times 10^9$	$1,92 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.9.2001
			Mastschweine	—	$0,48 \times 10^9$	$1,28 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben	30.9.2001
			Masthühner	—	$3,2 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben Darf in Mischfuttermitteln verwendet werden, die folgende zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Amprolium-Ethopabat, Diclazuril, Halofuginon, Methylbenzoquat/Meticlorpindol, Monensin-Natrium, Nicarbazin, Robenidin und Salinomycin-Natrium	30.9.2001
			Masttruthühner	—	$1,28 \times 10^9$	$3,2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Darf in Mischfuttermitteln verwendet werden, die folgende zugelassenen Kokzidiostatika enthalten: Amprolium-Ethopabat, Diclazuril, Halofuginon, Methylbenzoquat/Meticlorpindol, Monensin-Natrium, Nifursol und Robenidin	30.9.2001

ANHANG III

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität je kg Alleinfuttermittel			
53	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.4 Bacillolysin EC 3.4.24.28 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553), Bacillolysin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma viride* (NIBH FERM BP 4842) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U/g [1] Endo-1,4-beta-glucanase: 4 000 U/g [2] Alpha-Amylase: 400 U/g [3] Bacillolysin: 450 U/g [4] Endo-1,4-beta-xylanase: 20 000 U/g [5]	Ferkel	2 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 20 000 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 4 000 U Alpha-Amylase 400 U Bacillolysin 450 U Endo-1,4-beta-xylanase:: 20 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane) z. B. mit mehr als 25 % Gerste und 20 % Mais	30.9.2001
			Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 175 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 000 U Alpha-Amylase: 200 U Bacillolysin: 225 U Endo-1,4-beta-xylanase: 10 000 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 175-2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 000-4 000 U Alpha-Amylase 200-400 U Bacillolysin 225-450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 10 000-20 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane) z. B. mit mehr als 45 % Weizen	30.9.2001

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität je kg Alleinfuttermittel			
54	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.4.24.28 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) und *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma viride* (NIBH FERM BP 4842) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 10 000 U/g (1) Endo-1,4-beta-glucanase: 120 000 U/g (2) Alpha-Amylase: 400 U/g (3) Endo-1,4-beta-xylanase: 210 000 U/g (5)	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000 U Alpha-Amylase: 40 U Endo-1,4-beta-xylanase: 21 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000-2 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000-24 000 U Alpha-Amylase 40-80 U Endo-1,4-beta-xylanase: 21 000-42 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane) z. B. mit mehr als 45 % Weizen	30.9.2001
55	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-bèta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) und Bacillolysin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U/g (1) Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U/g (2) Alpha-Amylase: 540 U/g (3) Bacillolysin: 450 U/g (4)	Ferkel	2 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase 270-540 U Bacillolysin 225-450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke, z. B. mit mehr als 35 % Weizen und 15 % Gerste	30.9.2001

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität je kg Alleinfuttermittel			
55 *(Fortsetzung)*			Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase 270-540 U Bacillolysin 225-450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke, z. B. mit mehr als 50 % Gerste	30.9.2001
			Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase 270-540 U Bacillolysin 225-450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke, z. B. mit mehr als 50 % Mais oder 50 % Weizen	30.9.2001

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität je kg Alleinfuttermittel			
55 *(Fortsetzung)*			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 500 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500 U Alpha-Amylase: 270 U Bacillolysin: 225 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfhohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-bea-glucanase: 1 500-3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 2 500-5 000 U Alpha-Amylase: 270-540 U Bacillolysin 225-450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke, z. B. mit mehr als 40 % Mais und 10 % Roggen	30.9.2001
56	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) und Bacillolysin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U/g (1) Endo-1,4-beta-glucanase: 3 500 U/g (2) Alpha-Amylase 1 400 U/g (3) Bacillolysin: 450 U/g (4)	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 3 500 U Alpha-Amylase: 1 400 U Bacillolysin: 450 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 6 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 3 500 U Alpha-Amylase: 1 400 U Bacillolysin 450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane) z. B. mit mehr als 40 % Gerste	30.9.2001

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					Aktivität je kg Alleinfuttermittel			
57	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin: EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) und Bacillolysin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U/g (1) Endo-1,4-beta-glucanase: 9 000 U/g (2) Alpha-Amylase: 540 U (3) Bacillolysin: 450 U/g (4)	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U Endo-1,4-bèta-glucanase: 9 000 U Alpha-Amylase: Bacillolysin: 450 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 3 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 9 000 U Alpha-Amylase: 540 U Bacillolysin 450 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Cellulose und Hemicellulose) z. B. mit mehr als 20 % Sonnenblumenmehl und 10 % Sojamehl	30.9.2001
58	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Apha-Amylase EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) und Bacillolysin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U (1) Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U (2) Alpha-Amylase: 400 U (3) Bacillolysin: 5 000 U (4)	Ferkel	2 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin 5 000 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 350 U Endo-1,4-beta-glucanase: 5 000 U Alpha-Amylase: 400 U Bacillolysin 5 000 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane) z. B. mit mehr als 30 % Gerste	30.9.2001

(1) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem, pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.

(2) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Carboxymethylcellulose freisetzt.

(3) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol glycosidische Bindungen in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C aus wasserunlöslichem, vernetztem Stärkepolymer hydrolisiert.

(4) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikrogramm Azo-Casein in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C in Trichloressigsäure löslich macht.

(5) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0067 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholzxylan freisetzt.